

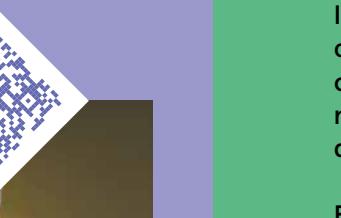
NATIONWIDE NETWORK

The aim of the *explore dance* network, which was established in 2018 by several federal states, is to give children and young people sustainable access to dance as an art form and thus to fill the gap that still exists in the cultural offering in Germany in this area. Through the production and touring of dance pieces, accompanied by a variety of outreach programmes, the cooperative, federalistic cultural concept of *explore dance* establishes and expands the field of dance for young audiences throughout Germany with a high level of artistic quality and thus permanently strengthens the visibility of this art form.

For children and young people, encountering dance and theatre performances is an essential artistic experience – making this experience possible for them is a fundamental task of cultural policy. *explore dance* wants to offer all children and young people, regardless of where they live and their social background, access to dance as an art form and participation in artistic experiences: Contemporary dance should be a natural part of the cultural offerings for children and young people and on an equal footing with other art forms and disciplines.

The four partners cooperating in the network are fabrik Potsdam, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. Munich, K3 | Tanzplan Hamburg and HELLERAU – European Center for the Arts in Dresden. *explore dance* will gradually expand to include partners from other federal states from the 25/26 season onwards.

EXPLORE DANCE
PRESENTS
ITSELF



DANCE FOR YOUNG AUDIENCE

Within the nationwide network, experienced choreographers are invited to the current four partner institutions in Potsdam, Munich, Dresden and Hamburg to develop and present new works for young audiences of different age groups. In doing so *explore dance* focuses on the diversity of current dance styles.

In addition to stage productions, mobile pop-up pieces are created that can be shown for example in schools, museums, galleries, cultural centres, open air as well as in theatre spaces and can tour nationwide and internationally in urban and rural areas. In this way, *explore dance* brings dance directly to young audiences.

Representatives of the target group are already involved as decision makers in the artistic selection of the productions. During the rehearsal phase, the artists engage in direct exchange with children and young people and involve them in their creative work in various outreach formats such as workshops, rehearsal visits and research sessions. This strengthens the feeling of participation and the perception of self-efficacy.

FOCUS TANZ | TANZPLAN HAMBURG | HELLERAU



FACTS AND FIGURES



34 productions: 10 stage productions, 24 mobile pop-ups
>560 performances nationwide and internationally
>430 schools involved
>180 participating artists
>600 outreach formats

QUOTES

'At the performance, my class was incredibly proud that the artists had taken their tips and feedback seriously and integrated it into the new piece. Being perceived as an expert by professional artists is empowering to young people and gives them the feeling of being able to make a difference.'

NELE HERTLING
Director of the Performing Arts Section of the Academy of the Arts and award winner German Dance Award 2018

'Dance has its own language, that transcends borders and helps us to understand other cultures. This experience has immense importance, especially for the young generation.'

JULIE KUHN

Teacher at Eidelstedt district school, Hamburg

'The mobile format of the pop-up has proved very successful for me. The piece *MOVE MORE MORPH IT!* is a dance performance for theatres, galleries, foyers, schools and many other spaces. We are experiencing wonderful feedback and have been able to tour nationwide and internationally from Johannesburg to Laos, from Mexico City to Reutlingen and Copenhagen.'

KATRIN OFFEN

Programme manager for the Cultural and Education Centre Bad Oldesloe (KuB), Member of the *tanz.nord* steering group

ANNA KONJETZKY
Choreographer Munich

'Dance gives me a better self-esteem and self-confidence. Dance also has this social aspect, which often helps me to interact with people and get into dialogue.'

JETTE ZIERKE
Student, Youth Dance Company fabrik Potsdam

EVALUATION 2023 BY CULTURE CONCEPTS



FOCUS
TANZ

fabrik
POTS DAM

K3
TANZPLAN
HAMBURG

HELLERAU
Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts

explore dance
**NETZWERK
TANZ
FÜR JUNGES
PUBLIKUM**
**NETWORK
DANCE
FOR YOUNG
AUDIENCE**

BUNDESWEITES NETZWERK

Das seit 2018 bestehende bundesländerübergreifende Netzwerk *explore dance* hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen nachhaltig Zugang zu Tanz als Kunstform zu eröffnen und damit die in diesem Bereich noch immer bestehende Leerstelle im Kulturgebot in Deutschland zu schließen. Durch Produktion, Touring und Vermittlung von Tanzstücken wird mit einem kooperativen, kulturföderalistischen Konzept der Bereich Tanz für junges Publikum auf hohem künstlerischen Qualitätsniveau bundesweit etabliert und ausgebaut und die Sichtbarkeit der Kunstform Tanz dauerhaft gestärkt.

Tanz- und Theateraufführungen zu erleben ist für Kinder und Jugendliche eine wesentliche künstlerische Erfahrung – ihnen dieses Erlebnis zu ermöglichen eine grundlegende kulturpolitische Aufgabe. *explore dance* will allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem Wohnort und ihrem sozialen Hintergrund Zugang zur Kunstform Tanz und Teilhabe an künstlerischem Erleben eröffnen: Tanz soll als selbstverständlicher Bestandteil des Kulturgebots für Kinder und Jugendliche dauerhaft und gleichberechtigt neben anderen Kunstformen und Sparten verankert werden.

Im Netzwerk kooperieren derzeit fabrik Potsdam, Fokus Tanz I Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden. *explore dance* erweitert sich ab der Spielzeit 25/26 schrittweise um Partner*innen aus weiteren Bundesländern.

EXPLORE DANCE
STELLT
SICH VOR



TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM

Erfahrene Choreograph*innen werden innerhalb des bundesweiten Netzwerks zu den derzeit vier Partnerinstitutionen nach Potsdam, München, Dresden und Hamburg eingeladen, um neue Arbeiten für junges Publikum verschiedener Altersgruppen zu entwickeln und zu präsentieren. Dabei setzt *explore dance* auf die Vielfalt aktueller Tanzstile.

Neben Bühnenproduktionen entstehen mobile Pop Up-Stücke, die technisch unaufwändig z. B. in Schulen, in Museen, Galerien, Kulturzentren, openair sowie auch in Theaterräumen gezeigt werden und bundesweit und international im städtischen sowie ländlichen Raum touren können. Damit bringt *explore dance* den Tanz direkt zum jungen Publikum.

Von der Zielgruppe sind bereits als Entscheider*innen in die künstlerische Auswahl der Produktionen eingebunden. Während der Entwicklung des Stücks treten die Künstler*innen in direkten Austausch mit Kindern und Jugendlichen und beziehen sie in verschiedenen Vermittlungsformaten wie Workshops, Probenbesuchen und Recherchesessions in ihr kreatives Schaffen ein. So wird das Gefühl von Teilhabe und die Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit gestärkt.



REPERTOIRE
POP UPS



ZAHLEN UND FAKTEN



STIMMEN

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feedback ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unterschied machen zu können.“

NELE HERTLING

Direktorin der Sektion Darstellende Kunst der Akademie der Künste und Preisträgerin Deutscher Tanzpreis 2018

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam



EVALUATION 2023
DURCH
CULTURE CONCEPTS

„Tanz hat eine eigene Sprache, die Grenzen überwindet und uns hilft, andere Kulturen zu verstehen. Diese Erfahrung hat eine immense Bedeutung, besonders für die junge Generation.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feedback und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Tanz hat eine eigene Sprache, die Grenzen überwindet und uns hilft, andere Kulturen zu verstehen. Diese Erfahrung hat eine immense Bedeutung, besonders für die junge Generation.“

NELE HERTLING

Direktorin der Sektion Darstellende Kunst der Akademie der Künste und Preisträgerin Deutscher Tanzpreis 2018

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance* ermöglichen kleinen Kommunen das Zeigen von Tanz-Performances durch den leistbaren organisatorischen Aufwand.“

KATRIN OFFEN

Programmgestalterin für das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB), Mitglied der Lenkungsgruppe tanz.nord

„Tanz gibt mir ein besseres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Tanz hat auch diesen sozialen Aspekt, der mir im Alltag oft hilft, mit Menschen zu agieren und in Austausch zu kommen.“

JETTE ZIERKE

Schülerin, JugendTanzCompany fabrik Potsdam

„Bei der Aufführung war meine Klasse unfassbar stolz, dass die Künstler*innen ihre Tipps, ihr Feed-back ernst genommen hatten und in das neue Stück integriert haben. Als junger Mensch von professionellen Künstler*innen als Expert*in wahrgenommen zu werden, ermächtigt und gibt das Gefühl, einen Unter-schied machen zu können.“

JULIE KUHN

Lehrerin Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

„Das mobile Format des Pop Ups hat sich in meinem Fall sehr bewährt. Das Stück *MOVE MORE MORPH IT!* ist eine Tanz-Performance für Theater, Galerien, Foyers, Schulen und viele andere Räume. Wir erleben ein wunderbares Feed-back und konnten bundesweit und international touren, von Johannesburg bis Laos, von Mexico City bis Reutlingen und Kopenhagen.“

ANNA KONJETZKY

Choreographin München

„Kinder und Jugendliche verfügen zumeist über eine ausgeprägte Offenheit gegenüber der Kunstform Tanz. Ein kaum vorhandenes Angebot auf dem Land verhindert jedoch meist eine Teilhabe. Die Pop Up-Formate von *explore dance</*